

Lesung mit „Champagnerblut“-Autor Guido Buetngen

Oberbayern-Krimi-Schreiber kommt nach Thalmässing ins Gemeindezentrum St. Marien

Thalmässing – Guido Buetngen ist Werbeprofi, Motorradfahrer und Boxer. Und außerdem schreibt er Krimis mit viel schwarzem Humor – seine Champagner-Trilogie wurde zu einem Publikumerfolg. Am Donnerstag, 20. März, liest er um 19.30 Uhr in Thalmässing.

Buetngen ist im Hauptberuf eigentlich Geschäftsführer einer Werbeagentur und nur im Nebenberuf Autor. Drei Oberbayern-Krimis des ge-

bürtigen Rheinländers, der mit seiner Familie in Feldafing in Oberbayern wohnt, hat der 57-Jährige mittlerweile im Emons-Verlag herausgebracht: „Champagnerblut“, „Champagnerdod“ und „Champagnergrab“. Sie spielen in seiner Wahlheimat Oberbayern, in der er neben den Touristen-Hotspots auch viele von der großen Masse unentdeckte Winkel kennt. In seinen Krimis verwebt Buetngen sprachlich an-

spruchsvoll artikulierte Sätze mit teils derber wörtlicher Rede. Übergeordnetes Thema aller drei Bücher sind Hinterhofkämpfe, bei denen es um Leben und Tod geht und die die Menschen berühren. Reale Fälle geben die Initialzündung



Krimiautor Guido Buetngen liest. Foto: Hoffmann

für Buetngens Geschichten, in denen er durch genaue Recherche von Schauplätzen und Handlungsfolgen nicht nur den Nervenkitzel befriedigt, sondern die Tür zu vielen Menschen unbekanntem Welten öffnet. Am Donners-

tag, 20. März, liest Buetngen im Gemeindezentrum St. Marien in Thalmässing aus seinem neuesten Werk Champagnerblut, das seinen Beginn im Kloster Andechs nimmt und den Ermittler in ein Verwirrspiel zwischen Gut und Böse hineinzieht, bis dieser sich am Ende sogar fragt, ob er auf der richtigen Seite steht.

Beginn der Lesung ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits ab 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. HK

HK 18.3.25